



<p>21.08. - 25.08.2023 - 34. KW, Stand: 15.08.2023 -</p>	<p style="text-align: center;">Terminvorschau für die Presse - Öffentliche Sitzungen des Schöffen- und Jugendschöffengerichts -</p>
<p>21.08.2023 9:00 Uhr Saal Z16 gegen E. und K.</p>	<p>Schöffengericht Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Wißmann</p> <p>Marihuana aus dem Auto geworfen?</p> <p>Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, am 08. Januar 2022 aus den Niederlanden kommend gemeinsam gut 3,7 kg Marihuana zum gewinnbringenden Weiterverkauf über die Autobahn A30 bei Bad Bentheim in die Bundesrepublik eingeführt zu haben. Im Rahmen einer polizeilichen Kontrolle konnte das Rauschgift vorgefunden und sichergestellt werden. Das Rauschgift sollen die Angeklagten während der Fahrt aus dem Fahrzeug geworfen haben.</p> <p>Zu der Verhandlung sind sieben Zeugen geladen.</p>
<p>21.08.2023 10:45 Uhr Saal Z 16 gegen I. wegen Vergewaltigung</p>	<p>Schöffengericht Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Kienle</p> <p>Vergewaltigung?</p> <p>Dem zur Tatzeit 22 Jahre alten Angeklagten wird vorgeworfen am 20.11.2022 seine damalige Bekannte - die Nebenklägerin – vergewaltigt zu haben. Während des zunächst einvernehmlichen Geschlechtsverkehrs soll der Angeklagte auch die Durchführung des Analverkehrs gewollt haben. Dies soll die Nebenklägerin mehrfach abgelehnt haben. Darüber soll sich der Angeklagte letztlich jedoch hinweggesetzt haben.</p> <p>Zu der Verhandlung sind vier Zeugen geladen.</p> <p>Der Angeklagte ist bisher nicht erheblich strafrechtlich in Erscheinung getreten.</p>

<p>22.08.2023</p> <p>12:30 Uhr Saal Z16</p> <p>gegen H.</p> <p>wegen des unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln u.a.</p>	<p>Schöffengericht Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Kienle</p> <p>Im Rahmen einer polizeilichen Ansprache zur Durchsetzung einer Covid-19-Allgemeinverfügung am 02.04.2020 im Bereich des Lingener Bahnhofs sollen bei dem Angeklagten in einem Rucksack gut 40 Gramm Marihuana und 19 Gramm MDMA vorgefunden und sichergestellt worden sein. Das Rauschgift soll der Angeklagte auch zum gewinnbringenden Weiterverkauf dabeigehabt haben.</p> <p>Bei der anschließenden polizeilichen Durchsuchung soll sich der Angeklagte aktiv zur Wehr gesetzt und einen Polizeibeamten bewusst zu Boden gestoßen haben. Hierbei soll sich der Polizeibeamte verletzt (Schädel-/ und Ellenbogenprellung, HWS-Distorsion, Riss- und Schürfwunde) haben.</p> <p>Weiterhin soll der heute 27 Jahre alte Angeklagte am 08.09.2020 ein Drogengeschäft in den Niederlanden vermittelt haben. Dabei soll er dem gesondert verfolgten U. einen Drogendealer in den Niederlanden vermittelt und ihn zu diesem geführt haben. Anschließend soll der U. diverses Rauschmittel bei diesem Dealer (u.a. 50 Ecstasy-Tabletten, 20 Gramm Amphetamin, 10 Gramm Marihuana) gekauft haben. Das Rauschgift soll dann anlässlich einer gegen 22:00 Uhr in Lingen durchgeführten Polizeikontrolle aufgefunden und sichergestellt worden sein.</p> <p>Zu der Verhandlung sind sieben Zeugen geladen.</p> <p>Der Angeklagte ist bereits erheblich strafrechtlich in Erscheinung getreten. Zuletzt verurteilte ihn das Amtsgericht Nordhorn am 12.10.2022 zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren ohne Bewährung. Das Urteil ist seit dem 24.05.2023 rechtskräftig. Vor einer Verhandlung des Verfahrens des Amtsgerichts Lingen sollte dieser Verfahrensausgang abgewartet werden, da der Angeklagte in jener Sache durch einen Sachverständigen begutachtet worden war.</p>

Hauptverhandlungstermine müssen manchmal kurzfristig aufgehoben oder verschoben werden müssen. Wenn Sie an dem Termin teilnehmen möchten, empfiehlt sich daher eine Nachfrage in der zuständigen Geschäftsstelle:

Jugendschöffengericht: 0591 8049 -313, -314, -315, -316,
Schöffengericht: 0591 8049 -313, -314, -315, -316.

Kontakt:
RiAG Dr. Fabian Schwartz

Telefon: 0591-8049-320
Telefax: 0591-8049-444
E-Mail: fabian.schwartz@justiz.niedersachsen.de